

Johann Daniel Lembke

**Bey dem zur Ehre und Lobe Gottes angestellten Dritten Jubel-Feste nach Erfindung der Edlen Buchdrucker-Kunst, Welches von Beyder Hohen Obrigkeit hiesiges Ohrts als auch von sämtlichen Kunst-Verwandten den 30 Nov. 1740 alhier feyerlich begangen wurde, Wolte aus aufrichtigem Hertzen folgendes darreichen Johann Daniel Lembke, Sverin. Meckl. Der Buchdrucker-Kunst Beflissenen**

Rostock: Gedruckt mit Warningschen Schriften, [1740]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1830153064>

Druck Freier  Zugang



4°

Zu halbes des Bänddrückens künstl  
in Rostock.

1740.

Mkl f IV

2250-4°

Math. f. IV  
2250-4<sup>o</sup>

8  
Bey dem

zur Ehre und Liebe Gottes

angestellten

Dritten Jubel-Feste

nach Erfindung

der Edlen

Buchdrucker-Kunst,

Welches von

Beyder hohen Obrigkeit

hiesiges Obrts

als auch

von sämtlichen Kunst-Verwandten

den 30 NOV. 1740 alhier feyerlich begangen wurde,

Wolte aus aufrichtigem Herzen folgendes  
darreichen

Johann Daniel Sembke, Sverin. Meckl.

Der Buchdrucker-Kunst Befliffenen.

Rostock,

Gedruckt mit Warningkschen Schriften.



Schreibt nur, ihr Dichter! schreibt so viel ihr immer wollet,  
Rühmt deren Männer Fleiß so die Buchdrucker-Kunst  
Ersonnen und erdacht, setzt, wie ihr Wünsche zollet,  
Gönnt Faust und Guttonberg und andren eure Gunst,  
Ich stimm auch hiemit ein, und lob derselben Thaten,  
Durch deren Fleiß und Kunst diß theure Werck gerathen.

**H**auptsächlich aber schau' man auf des **Höchsten** Seegen,  
Der dieser Männer Thun also beglückt gemacht,  
Daß sie der ganzen Welt für Augen können legen,  
Wodurch die theure Seel wird zu den Himmel bracht,  
Ich meyn' das Bibel-Buch, so ehedeh verdunckelt,  
Jetzt aber herrlich, schön nebst andern Büchern funckelt.

**S**ab **GOTT** Luthero Krafft die reine Lehr zu treiben,  
Wodurch er uns den Weg zur Seeligkeit gebahnt,  
So must die Drucker-Kunst hiebey verknüpft bleiben,  
Und durch derselben Druck ward mancher angemahnt,  
Sich von der Finsterniß des Pabstes zu entfernen,  
Und in Lutheri Lehr zu leuchten wie die Sternen.


**D**rum, **Du Allweiser GOTT!** sey herzlich hochgepriesen,  
Denn Deine Fürsicht ist die es gemacht hat,  
Daß uns ist wird ein Schatz, der unschätzbar, gewiesen,  
Ach! man verehere ihn im Werck und in der That;  
Wir wollen ist ein Fest zu Ehren Dir anstimmen,  
Laß uns nur Dein Geheiß hiebey im Herzen Glimmen.

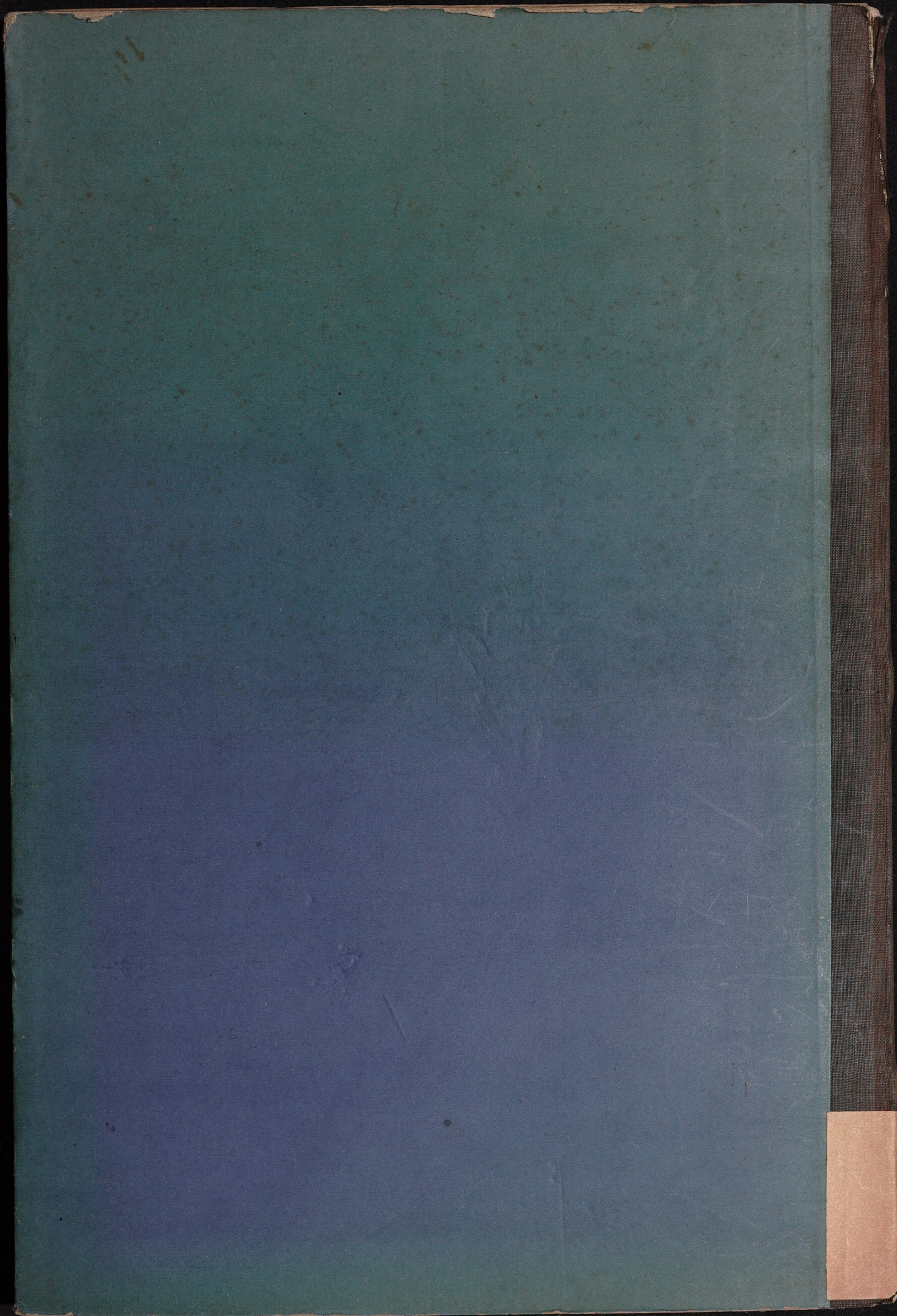
**S**aß **Höchster!** diese Kunst im Flor und Seegen bleiben,  
Laß sie bis an den Tag der letzten Welt bestehn  
Und die, so sie aus Ernst und frommen Wesen treiben,  
Erhalte jederzeit im frohen Wohlergehn!  
Befördre ihren Fleiß, geseegne ihr Bemühen!  
Laß sie samt ihrer Kunst im steten Wachsthum blühen!

Die Hbern, deren Huld wir voller Ehrfurcht preisen,  
Die sich besonders auch bey diesem Jubel-Tag,  
So huldreich, so geneigt, so mildiglich erweisen;  
Beschütze Deine Hand vor allem Ungemach!  
Erhalte Sie und das gemeine Wohl im Seegen!  
Es muß sich Ruh und Glück um Ihre Scheitel legen!



LBMV Schwerin 33  
000 319 627





auptſächlich aber ſchau' man auf des Höchſten Seegen,  
er Männer Thun also beglückt gemacht,  
der ganzen Welt für Augen können legen,  
y die theure Seel wird zu den Himmel bracht,  
r' das Bibel-Buch, so ehedeß verdunckelt,  
r herrlich, schön nebst andern Büchern funckelt.

ab GOTT Luthero Krafft die reine Lehr zu treiben,  
er uns den Weg zur Seeligkeit gebahnt,

cker = Kunst hiebey verknüpft bleiben,  
n Druck ward mancher angemahnt,  
terniß des Pabstes zu entfernen,  
hr zu leuchten wie die Sternen.

u Allweiser GOTT! sey herzlich hochgepriesen,  
cht ist die es gemachet hat,  
ein Schatz, der unschätzbar, gewiesen,  
ihn im Werck und in der That;  
Fest zu Ehren Dir anstimmen,  
Geheiß hiebey im Herzen Glimmen.

Schster! diese Kunst im Flor und Seegen bleiben,  
en Tag der letzten Welt bestehn  
aus Ernst und frommen Wesen treiben,  
t im frohen Wohlergehn!  
Fleiß, geseegne ihr Bemühen!  
er Kunst im steten Wachsthum blühen!

